

06.06.2017

Erkrath braucht die Entlastungsstraße



Die *BmU* bedauert, dass die im Erkrather Stadtrat vertretenen Parteien, angeführt von den Grünen, weitergehende Überlegungen zur Realisierung der Entlastungsstraße zwischen Hochdahler Straße und Schlüterstraße ablehnen.

Die Maßnahme ist Teil des Stadtentwicklungskonzeptes (2015 noch mit großer Mehrheit beschlossen) und soll nun laut Beschluss des Planungsausschusses nicht mehr betrieben werden.

Die unabhängige Erkrather Wählergemeinschaft *BmU* stellt klar:

Die Entlastungsstraße ist die einzige nachhaltig wirkungsvolle Maßnahme, um die laut Lärmaktionsplan „ungesunden Lebensverhältnisse“ im Bereich Kreuzstraße, Neanderstraße, Düsseldorfer Straße zu verbessern, indem sie den Verkehr zum einen verringert und einen weiteren Teil umverteilt.

Laut Verkehrsgutachten würden in Alt-Erkrath dank der Abkürzungsfunktion der Entlastungsstraße durch die Entlastungsstraße **täglich** 3764 km weniger zurückgelegt.

Allein durch die Verkehrsreduzierung an Werktagen ergibt sich eine jährliche CO₂ Entlastung in Höhe von 165 Tonnen.

Gerade im Hinblick auf die Bauprojekte Erkrath-Nord und Wimmersberg mit ihrem zusätzlichen Verkehrsaufkommen ist die Entlastungsstraße notwendig.

60% der Strecke der Entlastungsstraße müssen im Falle der Erschließung des Entwicklungsgebietes Wimmersberg sowieso gebaut werden.

Die von den Parteien Grüne, CDU, SPD, und der Verwaltung genannten Nachteile, z.B. die Kosten und die Flächenversiegelung, wiegen die Vorteile nicht auf.

Bernhard Osterwind

Stand 06.06.2017

Anlage:

Eigene Berechnung der CO₂ Entlastung

Die Gesamtreduzierung der Verkehrsleistung durch die Verbindungsstraße beträgt laut Gutachter 3764 Fahrzeugkilometer pro Werktag.

Schauen wir uns die Ökobilanz im Hinblick auf die erzeugte Menge CO₂ an:

1 Liter Benzin verbrennt zu	2,33 Kilogramm CO ₂
1 Liter Diesel verbrennt zu	2,64 Kilogramm CO ₂
1 Liter Autogas verbrennt zu	1,64 Kilogramm CO ₂

(Quelle: https://www.spritmonitor.de/de/berechnung_co2_ausstoss.html)

Fahrzeugbestand 2017

Benziner:	29.825.223
Diesel:	14.532.426
Flüssiggas:	475.711

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/4270/umfrage/pkw-bestand-in-deutschland-nach-kraftstoffarten/>

ergibt also im Durchschnitt zurzeit pro Liter Verbrauch eine CO₂ Last von 2,42 kg.

Der mittlere Kraftstoffverbrauch eines Personenkraftwagens beläuft sich auf rd. 7,3 Liter/100 km

(Stand: 2013, Quelle: Umweltbundesamt nach Vorlage 71/2017)

Bei 247 Arbeitstagen 2017 NRW macht das pro Jahr:

164.242 Kilogramm CO₂ Ersparnis.

Es könnten ca. 165 Tonnen (!) CO₂ Ersparnis jährlich durch die Entlastungsstraße an Werktagen erzielt werden. Hinzu kommt die Entlastung, welche nach vernünftigem Ermessen sicher auch an Samstag und Sonntag und am Feiertag anfällt.